

ARBÖ-Steiermark-Rallye: Great memories

Zwar sind es in der Castrol Historic Trophy eher Escorts und in der letzten Zeit vor allem Porsches, die den Ton angeben, dennoch hat auch das Kadett-Coupé von Konrad und Christoph Friesenegger sehr viele Fans.

Als regelmäßige Teilnehmer der Rallye-ÖRM leisten sie mit ihrem sehr schön in den Farben der früheren Werkswagen lackierten Rallye-Kadett einen wertvollen Beitrag zur Vielfalt bei den Historischen in Österreich. Und, nicht zu vergessen: Dieser Wagentyp hat eine große Vergangenheit, was ihn auch in der Gegenwart zu einem beachtenswerten Objekt macht.

Berühmtheit erlangte der Rallye-Kadett aus österreichischer Sicht vor allem durch Josef Annessi, der mit seinen privat eingesetzten Opel-Rennern so manches Werksteam schwer in Verlegenheit gebracht hatte. Legendär sind vor allem die zahllosen Siege von Franz Wittmann, der mit einem Kadett vom Team Annessi mehrmals die Staatsmeisterschaft gewann und im Jahr 1978 sogar Vize-Europameister wurde. Auch Sepp Haider trieb den Kadett von Annessi zur Höchstleistung.

So viel zur historischen Einordnung dieses Wagens, der dank Koni und Christoph Friesenegger seit ein paar Jahren wieder live auf den Staub-, Schlamm- und Asphaltspuren österreichischer Rallyes zu bewundern ist. Eine Show, die durchaus von einigem Erfolg gekrönt ist: Voriges Jahr fuhren sie in der T-mobile Rallye-Challenge an der Spitze mit, heuer liegen sie dank konstant guter Einzel-Ergebnisse und hoher Zuverlässigkeit in der Castrol Historic Trophy auf dem guten vierten Platz. Bei der BP Ultimate-Rallye war es ihnen sogar geglückt, sich vor dem ehemaligen Rallycross-Europameister Herbert Grünsteidl zu platzieren.

Auch bei der ARBÖ-Steiermark-Rallye, in der Streckenführung ganz eine Rallye im alten Stil und insofern besonders passend zu dem geschichtsträchtigen Rallyewagen, wird es zu einer sehenswerten Kraftprobe bei den Historischen kommen, und die Brüder Friesenegger wollen da keinesfalls fehlen. Wie alle Jahre, sind vor allem bei dieser Veranstaltung besonders viele alte Wagen am Start, es spricht wieder einiges für erhöhte Spannung. Die wichtigsten Gegner: Gerhard Openauer (Ford Escort), Max Lampelmaier (Ford Escort), Christian Rosner (Porsche 911), Sepp Pointinger (Ford Escort), Sepp Gruber (Porsche 911) und - last but not least - der Trophy-Führende Hans-Georg Lindner (Ford Escort).

Daß bei dieser nicht gerade geringen Anzahl an teils übermächtigen Gegnern ein Sieg bei den Historischen nahezu unwahrscheinlich ist, das wissen die begeisterten Opel-Fans aus dem Mostviertel wohl. Dennoch werden sie sich nicht kampflos den dominierenden Porsches und Escorts geschlagen geben. Gewinnen kann nämlich nur einer. Aber sympathische Teams mit prachtvollen Fahrzeugen gibt es in der Castrol Historic Trophy zum Glück sehr viele, und da gehören Koni und Christoph Friesenegger auf jeden Fall dazu!